Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **127 (1985)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PERSONELLES

Ernennung von Prof. Dr. Marc Vandevelde

Der Regierungsrat des Kantons Bern hat auf 1. Oktober 1985 Privatdozent Dr. Marc *Vandevelde* zum vollamtlichen Extraordinarius und Leiter des Instituts für Tierneurologie (bisher: vergleichende Neurologie) an der veterinär-medizinischen Fakultät Bern ernannt. Prof. *Vandevelde* studierte an der Rijksuniversiteit Gent (Belgien), doktorierte dort auf dem Gebiet der Physiologie, um dann für zwei Jahre an das Berner neurologische Institut zu kommen. Anschliessend arbeitete er für 4 Jahre an der bekannten tier-neurologischen Klinik von Prof. *Hoerlein* in Auburn/Alabama, wo er u.a. den neuropathologischen Sektor aufbaute. Nach Bern zurückgekehrt, übernahm er die faktische Planung und Leitung des vom Nationalfonds unterstützten Forschungsprogramms über Entmarkungsprozesse bei Hundestaupe. Er promovierte in dieser Zeit zum bernischen Dr. med. vet. und habilitierte sich 1983 für tierärztliche Neurologie. Von Frühjahr bis Sommer 1984 war er als Gastprofessor an der School of Veterinary Medicine, University of California, Davis Cal. tätig und versah den Unterricht in klinischer Neurologie anstelle von Prof. *Holliday,* der seinen Sabbaturlaub in Europa verbrachte. Prof. *Vandevelde* bestreitet ein ausgedehntes Programm – auf nationaler und internationaler Ebene – von postgradualer Ausbildungstätigkeit in praktischer, tierärztlicher Neurologie, und von wissenschaftlicher Vortragstätigkeit sowohl in veterinär- wie in humanmedizinischen Gremien. Den Mitgliedern der Schweiz. Vereinigung für Kleintiermedizin braucht man Marc Vandevelde kaum mehr vorzustellen. Irrtum vorbehalten ist er sogar «Zunftgenosse»? *R. F., B.*

Prof. Dr. Dr. h.c. K. Ammann, Zürich, 80jährig

Am 6. Oktober nächsthin wird Prof. Ammann, ehemals Direktor der veterinärchirurgischen Klinik an der Zürcher Fakultät seinen 80. Geburtstag feiern. Seine Freunde, Kollegen, Schüler und ehemaligen Mitarbeiter werden an diesem Tag seiner mit aufrichtigen Wünschen gedenken. Auch das Schweizer Archiv für Tierheilkunde, dem er so manche seiner einschlägigen Arbeiten anvertraut hat, schliesst sich den Gratulanten an. Vor 20 und 10 Jahren wurde in dieser Zeitschrift seiner markanten Geburtstage, vor 15 Jahren seines Rücktrittes gedacht (Schweiz Arch. Tierheilkunde *107,* 544–546, 1965; *112,* 405–407, 1970; *117,* 459–460, 1975). *R. F., B.*